

Der Allgemeinarzt

25. Jahrgang

25. August 2003, Heft 13

JOURNAL

AUF EIN WORT

Frank H. Mader

LA-MED 2003: Weiter auf Erfolgskurs 1017

MELDUNGEN

Zahl der Herzinfarkt-Toten gesunken 1020

LESERCLUB

„Reflux-Asthma“ 1022

KASUISTIK

Therapie der COPD 1023

PRACTICA

So muß Fortbildung sein... 1027

FORTBILDUNG

TITELTHEMA

Dobler Gerhard

Was der Hausarzt über Malaria wissen sollte 1034

Norbert Mittermaier

Malaria: Das Risiko ist kalkulierbar 1042

FORTBILDUNG

Lutz und Rosemarie Leonhardt

Allergisches Asthma bronchiale 1048

Josef Smolle und Frank H. Mader

Allergie - Testverfahren 1050

Joachim Sennkamp

Hyposensibilisierung (Teil 2) 1052

Volker von der Damerau-Dambrowski und

Santiago Ewig

Pneumokokken 1059

MEIN FALL

Kleine Überraschung 1062

KONGRESSBERICHTE

Asthma Bronchiale 1064

COPD-Management 1065

REFERATE

Glitazontherapie bei Typ-2-Diabetikern 1070

Allergikerbezüge für Matratzen 1072

ERNÄHRUNGSTIP

1073

INTERVIEW

Asthmathherapie 1076

Schmerztherapie 1078

PRAXISALLTAG

Arbeitsanamnese in der hausärztl. Praxis 1080

PRAXIS

GELBE SEITEN

Hausarztprinzip ohne Hausärzte? 1082

Kammern und KVen 1083

Arzneimittelrichtlinien 1085

PINWAND 1086

BÜCHER 1087

SERVICE

Inselparadies Mauritius 1088

Malaria ist die häufigste und bedeutendste Tropenkrankheit, an die der Hausarzt in unserer von (Fern)Reisen geprägten Zeit immer denken sollte. Da kein Impfstoff zur Verfügung steht und verfügbare Medikamente potentielle Nebenwirkungen haben, sollte eine individuelle Nutzen-Risiko-Abwägung zentrales Element einer verantwortungsvollen Vorsorgeberatung sein. **Seite 1034**



Durch **Pneumokokken-Erkrankungen** besonders gefährdet sind Menschen jenseits des 60. Lebensjahres. Das Immunsystem wird schwächer und die Bakterien können in die tieferen Atemwege vordringen und Lungenentzündungen bis hin zur lebensbedrohlichen Sepsis verursachen. Im Mittelpunkt hausärztlichen Handelns stehen die schnelle Antibiotikatherapie sowie die Prophylaxe durch Schutzimpfung. **Seite 1059**

Die **Erhebung einer Arbeitsanamnese** sollte zur ganzheitlichen Versorgung eines Patienten in jeder hausärztlichen Praxis vorgenommen werden. Wichtig ist dabei die lückenlose Erfassung aller Tätigkeiten, begonnen mit der Schulausbildung. Sollten sich aus der Anamnese Hinweise auf mögliche gesundheitliche Belastungen durch Gefahrenstoffe am Arbeitsplatz für den Patienten ergeben, ist eine spezielle Arbeitsanamnese erforderlich **Seite 1080**



Auf **Mauritius** sind nicht nur die kilometerlangen weißen Sandstrände und der herrlich smaragdgrüne Pazifik einmalig. Faszinierend, daß Menschen verschiedener Glaubensrichtungen und ethnischer Herkunft im Einklang mit sich selbst und der Natur zusammenleben. Und auf eines sind die Inselbewohner besonders stolz: Mauritianer zu sein. **Seite 1088**



Titelbild © GlaxoSmithKline